Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 5: **Alfred Roth : Engagement für eine architektonische Kultur : zum 80. Geburtstag = Alfred Roth : engagement pour une culture architecturale : sur son 80ème anniversaire = Alfred Roth : engagement for a architectural culture : on his 80th birthday**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sulgen TG:
Zentrumsüberbauung

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung fällte die Jury folgenden Entscheid:
1. Rang, 2. Preis (7000 Franken): Willy Ebneter, Architekturbüro AG, Weinfelden
2. Rang, 1. Preis (8000 Franken): R. Antoniol+K. Huber, dipl. Arch. ETH/BSA, Frauenfeld
3. Rang, 3. Preis (2500 Franken): Kräher+Jenni, Frauenfeld
5. Rang, 5. Preis (1500 Franken): Schalch+Aeschbacher AG, Sulgen, Mitarbeiter: E. Candio

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 3000 Franken.

Das Preisgericht stellt fest, dass keines der eingereichten Projekte ohne wesentliche Änderungen zur Ausführung empfohlen werden kann. Es gelangt einstimmig zur Auffassung, dass die Projekte im 1. und 2. Rang die besten Voraussetzungen für eine Weiterbearbeitung aufweisen.

Das Preisgericht: M. Walter, Gemeindeammann, Sulgen, W. Messmer, Nationalrat, Sulgen, H.W. Salathé, Verein für Altershilfe, Sulgen, Prof. H. Kunz, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich, H.R. Leemann, Kantonsbaumeister, Frauenfeld, M. Denzler, Architekt HTL, PTT, Zürich, J. Gundlach, dipl. Architekt, Frauenfeld, H. Litscher, Architekt HTL, Amriswil.

Steckborn TG:
Hotel-Restaurant mit Schulungszentrum auf dem Feldbachareal

Ortsgemeinde und Schulgemeinde Steckborn und Fritz Gegauf AG haben 6 Architekten zu einem Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen eingeladen. Ein Architekturbüro lieferte kein Projekt ab, da es gemäss eigenen Angaben zu keiner befriedigenden Lösung gekommen war. Die übrigen 5 eingereichten Projekte wurden alle zur Bewertung zugelassen und wie folgt beurteilt:
1. Preis (6000 Franken): Peter & Jörg Quarella mit Barbara Petri, St.Gallen
2. Preis (3500 Franken): Rudolf+Esther Guyer, dipl. Architekten BSA/SIA, Zürich
3. Preis (2500 Franken): Georg Gisel, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich

Ferner wurde jedem Teilnehmer eine feste Entschädigung von 3600 Franken ausbezahlt.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Das Preisgericht: H.R. Leemann, Kantonsbaumeister, Frauenfeld; E. Minder, Ortsvorsteher, Steckborn; E. Traber, Schulpräsident, Steckborn; Frau O. Ueltschi, Direktion Fritz Gegauf AG, Steckborn; E. Mühlemann, Dir. Wolfsberg, Ermatingen; Prof. B. Huber, Architekt BSA/SIA, Zürich; H. Howald, Architekt BSA, Zürich; Frau El. Reutter-Brunner, Architektin ETH/SIA, St.Gallen; P. Aebi, Architekt, Bundesamt für Forstwesen, Abteilung Natur- und Heimatschutz, Bern

Luzern
Bürogebäude der Zentralverwaltung der Christlichsozialen Kranken- und Unfallkasse

Alle acht eingeladenen Architekten haben termingerecht Projekt und Modell abgeliefert. Ein Projekt musste wegen Überschreitung der Baulinie um ca. 4 m von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Alle Projekte werden zur Beurteilung zugelassen.

Das Preisgericht fällte folgende Entscheidung:
1. Preis (4500 Franken): ARGE Hans Eggstein & Walter Russli, dipl. Architekten BSA, Luzern.
2. Preis (3500 Franken): Gassner–Ziegler–Schönenberger, Luzern.
3. Preis (3000 Franken): Albert Blatter, Architekt FSAI/SIA, Winterthur, Mitarbeiter: Peter Stiefel, Käthy Wanner.
4. Preis (2000 Franken): Stücheli Huggenberger Stücheli, Zürich, Mitarbeiter: Urs Reber.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig das im 1. Rang stehende Projekt zur Weiterbearbeitung.

Die Jury: Paul Bruggmann, Vizepräsident des Zentralausschusses CKUS, Chur, Dr. F. Steiner, Zentralverwalter CKUS, Luzern, J. Stöckli, dipl. Architekt BSA/SIA, Zug, P. Stutz, dipl. Architekt ETH/SIA, Winterthur, H. Käppeli, dipl. Architekt ETH/SIA, Luzern.

Muotathal SZ
Alters- und Pflegeheim

Zu diesem Projektwettbewerb wurden vier Architekten eingeladen, die alle termingerecht Projekte und Modelle eingereicht haben. Es wurden alle zur Beurteilung zugelassen. Das Preisgericht stellte folgende Rangierung fest:
1. Preis (2100 Franken): Hans Steiner, Brunnen
2. Preis (1400 Franken): Arnold Vogler & H.R. Lauff, Schwyz
3. Preis (1300 Franken): Othmar Freitag, Seewen
4. Preis (1200 Franken): Josef Reichlin, Schwyz

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 1500 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den Verfasser des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Preisrichter waren: Anton Suter, Paul Schatt, Kantonsbaumeister des Kantons Zürich, Albino Luzzatto, Hochbaufachmann des Kantons Schwyz

Concours d'architecture pour une école professionnelle à l'avenue Gindroz à Lausanne, 2ème degré

Lors du concours initial le jury avait recommandé à la Municipalité de Lausanne de demander aux bureaux-lauréats:
- M. Fonso Boschetti, arch. FAS/SIA, et collaborateurs, Epalinges, 1er prix
- M. Brunello Bonomi, arch. EPFL/SIA, M. Ivan Kolecek, arch. VUT/SIA, Lausanne, 2ème prix

un complément d'études afin d'affiner les propositions initiales en vue de permettre au jury fonctionnant comme commission d'expertes de faire une proposition concrète du choix d'un mandataire.

Le jeudi 3 février 1983, la commission d'experts a porté son choix sur le 1er prix initial qui se trouve reconduit (sous réserve d'une suite à donner par les autorités communales).

Monthey VS
Salle de spectacles

Concours de projets pour la construction d'une salle de spectacles. Dix-neuf projets ont été admis au jugement. Le jury du concours a attribué les prix suivants:
1er prix: Grobety Jean-Luc et Andrey Raoul à Fribourg
2ème prix: Bugna Arthur et Jacques à Genève
3ème prix: Morisod P. et Furrer Ed. à Sion
4ème prix: Membrez G. et Bonvin P.-M. à Sion
5ème prix: Meyer Ch.-A., Baechler P. et Jordan M. à Sion
6ème prix: Sneiders N. et Zimmermann J.-M. à Monthey
7ème prix: Gay Roland à Choëx/Monthey

Achat: Mangeat Vincent et collaborateurs à Nyon

Jury: M. Bernard Attinger, architecte cantonal FSAI-SIA, à Sion, M. Jacques Bert, directeur technique du CDL, à Lausanne, M. Fonso Boschetti, architecte FAS-SIA, à Epalinges, M. André Chervaz, conseiller municipal, M. Gilles Dagnaux, architecte, à Thonon, M. Ami Delaloye, architecte SIA-FUS, à Martigny, M. Jean Delmonte, conseiller municipal, M. René Froidevaux, architecte FAS-SIA, à Lausanne, Mme Marianne Rey-Bellet, conseillère municipale.

Widnau SG:
Erweiterung der Sekundarschule

Neun Projekte wurden termingerecht eingereicht, die alle zur Beurteilung zugelassen wurden. Das Preisgericht gelangt einstimmig zu folgender Rangierung:
1. Preis (3000 Franken): Rausch Ladner Clerici AG, Rheineck
2. Preis (1000 Franken): H. Bischoff + B. Baumann, St.Margrethen
3. Preis (1000 Franken): Walter Heeb und Werner Wicki, St.Margrethen

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 2000 Franken. Die Expertenkommission empfiehlt dem Schulrat einstimmig das erstrangierte Projekt zur Weiterbearbeitung.

Das Preisgericht: H.F. Leuenberger, Vize-Schulratspräsident, Widnau, K. Köppel, Schulratspräsident, Widnau, A.E. Bamert, Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St.Gallen, A. Baumgartner, Arch. BSA, Rorschach, H. Voser, Arch. BSA/SIA, St.Gallen.

Rectification

Reconnaître l'architecture
«Werk, Bauen+Wohnen»
No 3/83

On a oublié de citer le principal collaborateur de la chaire du Prof. Pierre Foretay à l'EPF Lausanne: c'est M. V. Mangeat. La rédaction s'excuse pour cette omission.